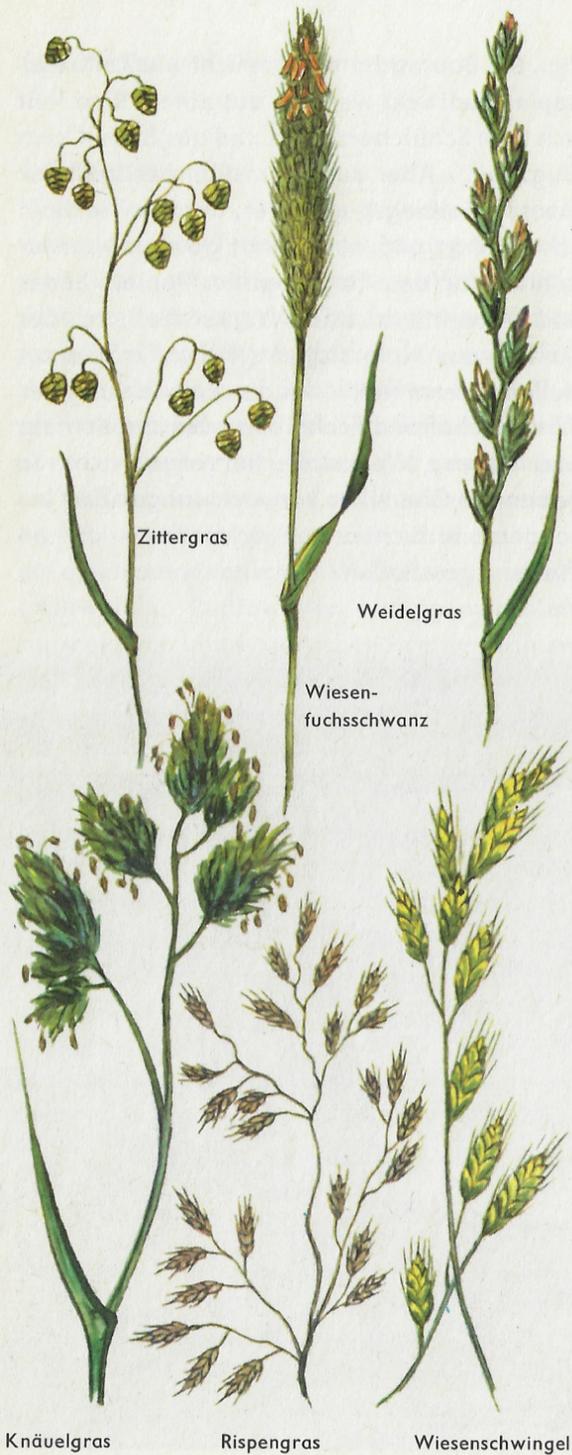


Wiesengräser

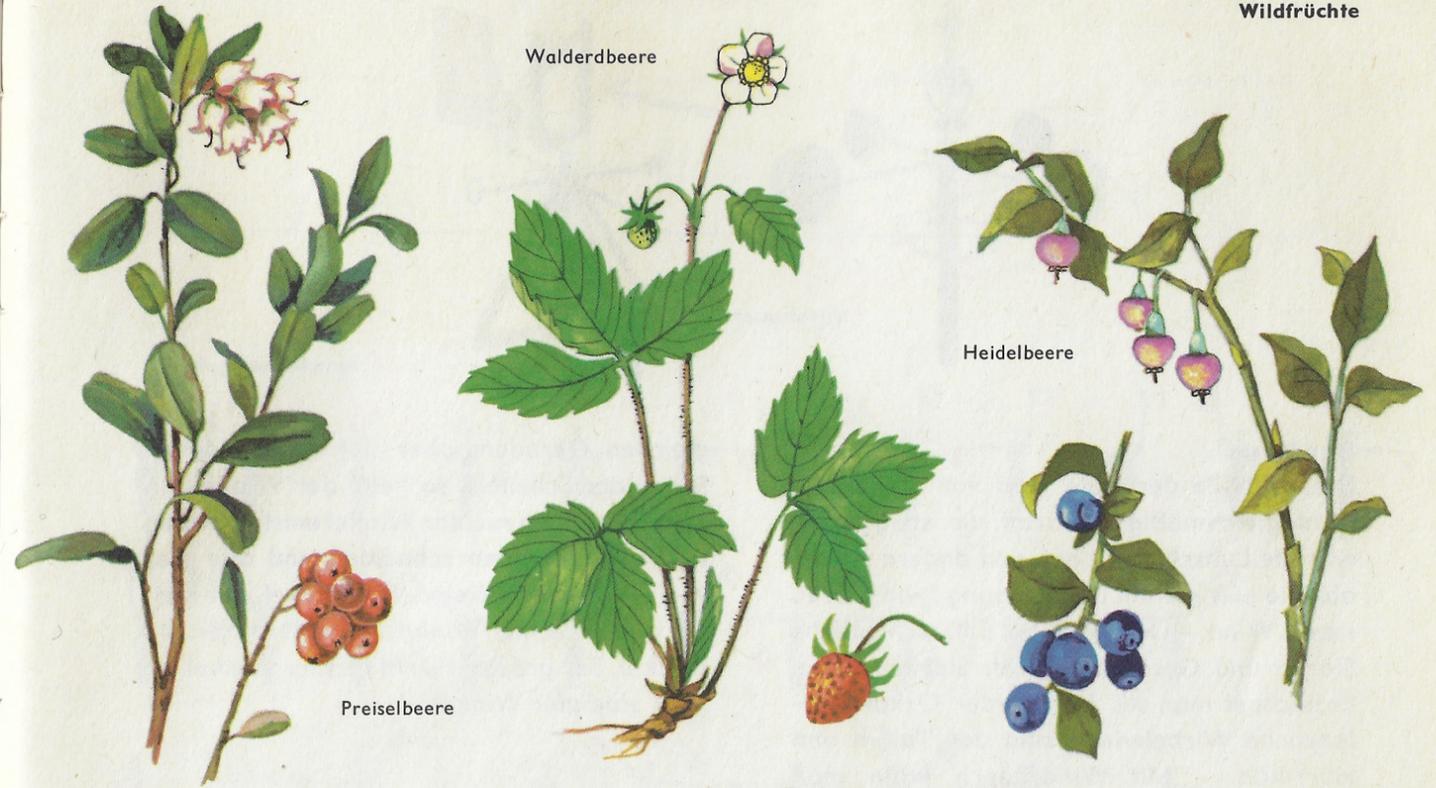


Das **Werkzeug**

Als Werkzeuge werden vor allem die von Hand (Handwerkzeuge) oder von Maschinen bewegten Mittel bezeichnet, mit denen Werkstücke oder Gegenstände bearbeitet werden. Werkzeuge zum Trennen: Schere, Säge, Bohrer, Schneidbrenner. Werkzeuge zum Umformen: Hammer, Flachzange, Rundzange. Werkzeuge zum Fügen: Schraubenzieher, Maulschlüssel.

**Westberlin**

Westberlin ist ein besonderes Gebiet auf dem Territorium der DDR. Es umfaßt 481 km<sup>2</sup>. 1963 lebten dort 2 177 000 Einwohner. – Die Feinde der deutschen Einheit, die in den Jahren 1948 und 1949 den Weg zu einem einheitlichen, demokratischen und friedliebenden Deutschland versperrten und den westdeutschen Staat schufen, spalteten auch die Stadt → Berlin. Dem Teil der Stadt, den die Truppen der USA, Großbritanniens und Frankreichs besetzt halten, gaben sie eine eigene Verwaltung. Die Forderungen des Potsdamer Abkommens, Faschisten und Kriegsverbrecher zu bestrafen und den Faschismus für immer auszurotten, wurden in Westberlin nicht erfüllt. Die Spaltung der Stadt war ein weiterer Verstoß gegen das Potsdamer Abkommen. – Im Interesse der Imperialisten wurden von Westberlin aus viele Anschläge gegen die friedliche Aufbauarbeit in der → Deutschen Demokratischen Republik geführt. Das erhöhte die Kriegsgefahr. Um alle Störversuche zu unterbinden, errichteten am 13. August 1961 Angehörige der → Kampfgruppen, Soldaten der → Nationalen Volksarmee und Bauarbeiter entlang der Staats-



grenze zwischen Westberlin und dem Gebiet der DDR den antifaschistischen Schutzwall. – Eisenbahn und S-Bahn in Westberlin werden vom Ministerium für Verkehrswesen der DDR verwaltet. – Die Entwicklung in den beiden Teilen Berlins ist unterschiedlich verlaufen. Während in der Hauptstadt der DDR die Gegner des Faschismus und des Krieges eine Ordnung des Friedens und des Sozialismus errichtet haben, behielten in Westberlin die imperialistischen Herren der Großbetriebe und Banken ihre Macht.

Das **Wetter**

Als Wetter wird der augenblickliche Zustand der Lufthülle bezeichnet, wie er durch die meteorologischen Elemente Luftdruck, Temperatur, Wind, Bewölkung, Sicht, Luftfeuchte und Niederschlag gekennzeichnet ist. – Wenn wir morgens im Radio hören oder in der Zeitung lesen können, ob es regnen oder ob die Sonne scheinen wird, so verdanken wir das den Wetterbeobachtungsstationen, die über die ganze Erde verteilt sind und – auch mit Hilfe von Wettersatelliten – ständig die Feuchtigkeit und Temperatur der Luft, den Luftdruck, die Niederschläge, den Wind und

vieles andere beobachten und messen. Die Wetterdienststellen warnen auch vor Sturm, Gewitter, Hitze, Frost, Schnee, Glatteis oder Nebel und helfen so, Schäden in der Landwirtschaft, Verkehrsunfälle und andere Katastrophen zu vermeiden.

Die **Wiese**

Wiesen sind landwirtschaftlich genutzte Flächen, die Futtergräser tragen. Die Gräser sind frisch oder getrocknet als Heu ein wertvolles Viehfutter. Die Genossenschaftsbauern schenken daher den Wiesen, die einer ähnlich sorgfältigen Pflege wie Getreidefelder oder Rübenäcker bedürfen, große Aufmerksamkeit. Die Wiesen werden gekalkt und gedüngt, geeget und durch Einsatz wertvoller Grasarten verbessert. Nasse Stellen, an denen saure Gräser wachsen, werden trockengelegt.

Die **Wildfrüchte**

Hagebutten, Sanddornbeeren, Vogelbeeren und Holunderbeeren sind Wildfrüchte. Diese wild wachsenden Früchte sind eßbar und für die menschliche Ernährung von Bedeutung. Sie haben einen hohen Vitamingehalt.